Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen
sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neuss, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung 4

Rechtliche Grundlagen 4

Methode 4

Systematik von Gebäuden und Wohnungen 5

Tabellen

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 6

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 8

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 10

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – 12

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 14

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 15

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – 16

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich 17

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich 18

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 19

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 20

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume 21

Definitionen 22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

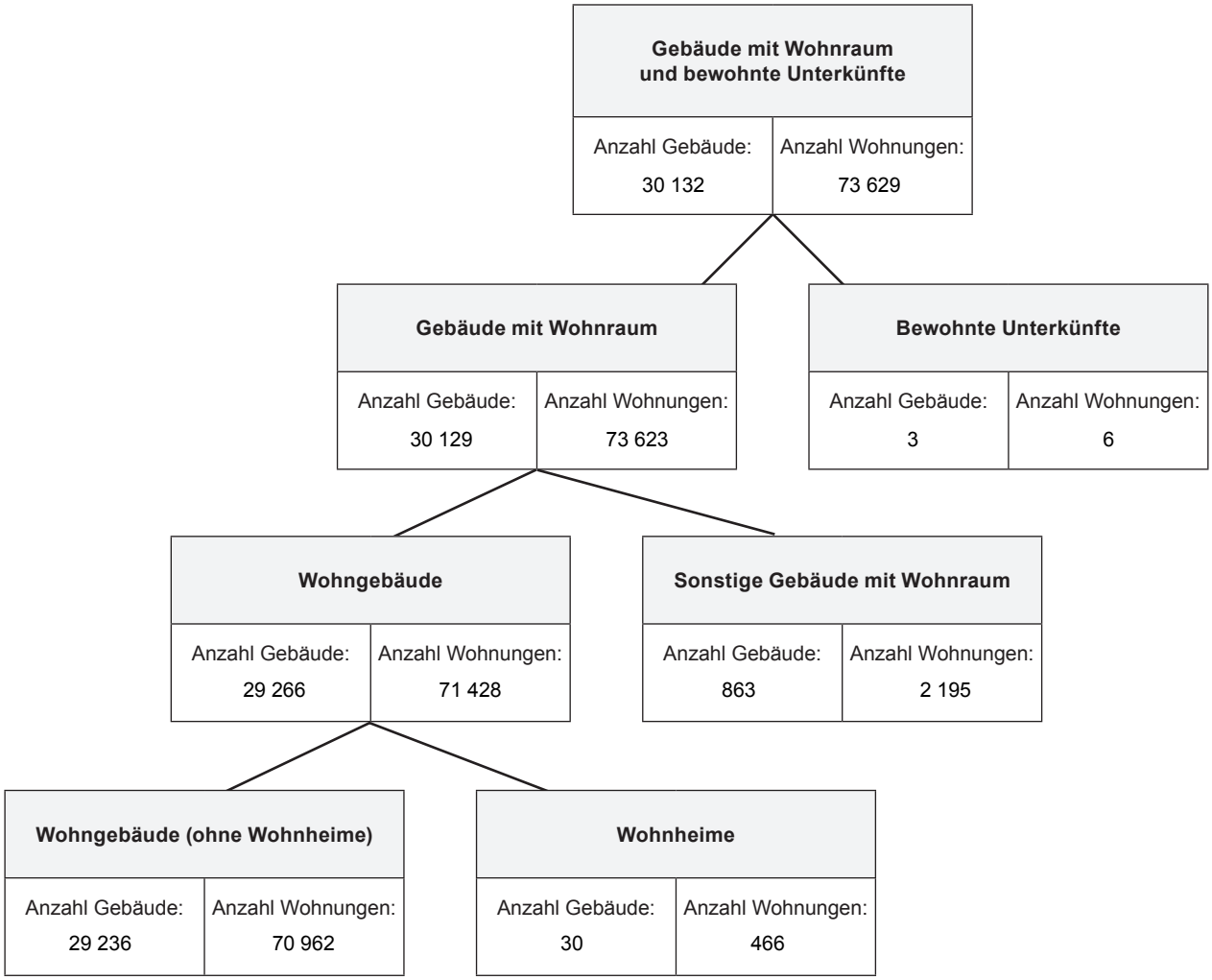
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung **f**ür **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30 129	73 623	29 266	71 428
Baujahr				
Vor 1919	2 290	4 905	2 119	4 560
1919 - 1948	2 812	5 381	2 704	5 120
1949 - 1978	14 972	40 838	14 551	39 671
1979 - 1986	2 714	5 950	2 667	5 818
1987 - 1990	1 241	2 173	1 217	2 130
1991 - 1995	1 611	4 583	1 590	4 512
1996 - 2000	2 072	5 279	2 041	5 187
2001 - 2004	1 184	2 130	1 162	2 085
2005 - 2008	764	1 519	749	1 489
2009 und später	469	858	466	849
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 782	14 976	6 618	14 672
mit 1 Wohnung	4 450	4 450	4 357	4 357
mit 2 Wohnungen	1 207	2 388	1 172	2 319
mit 3 und mehr Wohnungen	1 125	8 138	1 089	7 996
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 721	14 671	6 653	14 531
mit 1 Wohnung	4 368	4 368	4 347	4 347
mit 2 Wohnungen	1 034	2 024	1 022	2 003
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	8 279	1 284	8 181
Gereihtes Haus Insgesamt	15 750	40 499	15 314	39 203
mit 1 Wohnung	9 720	9 720	9 604	9 604
mit 2 Wohnungen	1 493	2 961	1 419	2 825
mit 3 und mehr Wohnungen	4 537	27 818	4 291	26 774
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	876	3 470	681	3 015
mit 1 Wohnung	456	456	(352)	(352)
mit 2 Wohnungen	(112)	(220)	89	(167)
mit 3 und mehr Wohnungen	308	2 794	240	2 496
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	18 994	18 994	18 660	18 660
2 Wohnungen	3 846	7 593	3 702	7 314
3 - 6 Wohnungen	4 785	19 382	4 471	18 330
7 - 12 Wohnungen	2 047	17 606	1 988	17 203
13 und mehr Wohnungen	457	10 041	445	9 914
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 239	19 425	3 116	18 967
Privatperson/-en	24 566	39 617	23 987	38 256
Wohnungsgenossenschaft	831	4 346	831	4 346
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	7 075	899	6 948
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(293)	1 834	266	1 772
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(154)	750	(99)	620
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	94	566	68	512

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 116	2 264	1 100	2 239
Etagenheizung	3 002	11 161	2 813	10 614
Blockheizung	206	892	194	880
Zentralheizung	24 132	55 596	23 514	54 053
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 630	3 639	1 605	3 577
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	64	(40)	(58)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30 129	5 205	9 681	8 818	6 425
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	30 129	5 205	9 681	8 818	6 425
Wohngebäude	29 266	4 926	9 364	8 646	6 330
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	29 236	4 917	9 355	8 634	6 330
Wohnheime	30	9	9	12	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	863	279	317	172	(95)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 782	938	2 639	1 973	1 232
mit 1 Wohnung	4 450	731	1 777	1 146	796
mit 2 Wohnungen	1 207	(113)	480	420	194
mit 3 und mehr Wohnungen	1 125	94	382	407	(242)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 721	1 102	2 131	1 583	1 905
mit 1 Wohnung	4 368	754	1 044	1 026	1 544
mit 2 Wohnungen	1 034	(190)	461	(241)	142
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	158	626	316	(219)
Gereihtes Haus Insgesamt	15 750	2 983	4 688	4 986	3 093
mit 1 Wohnung	9 720	1 289	2 797	3 417	2 217
mit 2 Wohnungen	1 493	511	448	373	161
mit 3 und mehr Wohnungen	4 537	1 183	1 443	1 196	715
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	876	182	223	276	195
mit 1 Wohnung	456	(112)	(69)	125	(150)
mit 2 Wohnungen	(112)	(21)	(45)	(25)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	308	(49)	109	(126)	(24)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	18 994	2 886	5 687	5 714	4 707
2 Wohnungen	3 846	835	1 434	1 059	518
3 - 6 Wohnungen	4 785	1 372	1 627	1 269	517
7 - 12 Wohnungen	2 047	109	835	549	554
13 und mehr Wohnungen	457	3	98	227	(129)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 239	346	755	1 225	913
Privatperson/-en	24 566	4 239	7 927	7 259	5 141
Wohnungsgenossenschaft	831	425	269	(85)	52
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	118	491	(107)	233
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(293)	(30)	137	(56)	70
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(154)	28	61	(59)	6
Bund oder Land	3	-	-	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	94	19	(41)	27	7

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 116	(72)	112	181	751
Etagenheizung	3 002	850	1 252	516	384
Blockheizung	206	(9)	38	(94)	65
Zentralheizung	24 132	3 675	7 721	7 552	5 184
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 630	568	549	475	(38)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	31	9	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30 129	105 515	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	2 290	7 872	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	2 812	8 168	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	14 972	49 969	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	2 714	11 104	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 241	5 294	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	1 611	6 392	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 072	6 994	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 184	4 646	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	764	3 203	26 001	114 636	594 658
2009 und später	469	1 873	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	30 129	105 515	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	29 266	102 648	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	29 236	102 584	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	30	64	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	863	2 867	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 782	36 155	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 450	25 038	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 207	6 254	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 125	4 863	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 721	26 960	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 368	19 696	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 034	3 883	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	3 381	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15 750	39 266	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	9 720	26 501	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 493	3 961	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 537	8 804	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	876	3 134	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	456	1 753	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(112)	503	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	308	878	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	18 994	72 988	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 846	14 601	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 785	13 046	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 047	4 092	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	457	788	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 239	10 762	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	24 566	90 199	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	831	1 596	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	1 152	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(293)	1 250	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(154)	334	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	3	21	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	94	(201)	4 459	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 116	3 775	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	3 002	5 818	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	206	787	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	24 132	87 735	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 630	7 145	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	255	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,6	7,5	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	9,3	7,7	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	49,7	47,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	9,0	10,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,1	5,0	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	5,3	6,1	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	6,9	6,6	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,4	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,5	3,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,8	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,3	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,2	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,7	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	22,5	34,3	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	14,8	23,7	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,0	5,9	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	4,6	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	22,3	25,6	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,5	18,7	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	3,7	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	3,2	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	52,3	37,2	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	32,3	25,1	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	5,0	3,8	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	15,1	8,3	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,0	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	1,7	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,4)	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,8	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63,0	69,2	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,8	13,8	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,9	12,4	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,8	3,9	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,5	0,7	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,8	10,2	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	81,5	85,5	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,8	1,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,1	1,1	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,0)	1,2	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	0,3	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,7	3,6	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	10,0	5,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,7	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	80,1	83,1	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	6,8	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	73 623	71 428	70 962	466	2 195
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 692	28 309	28 177	132	383
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 887	41 210	40 895	315	1 677
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	(21)	(21)	-	-
Leer stehend	2 016	1 881	1 862	19	(135)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 677	3 472	3 267	205	205
40 - 59	13 004	12 527	12 371	156	477
60 - 79	20 263	19 634	19 566	68	629
80 - 99	14 622	14 170	14 152	18	452
100 - 119	8 090	7 852	7 845	7	238
120 - 139	6 778	6 681	6 678	3	97
140 - 159	3 495	3 456	3 456	-	(39)
160 - 179	1 485	1 463	1 457	6	22
180 - 199	847	832	832	-	15
200 und mehr	1 355	1 334	1 331	3	21
Zahl der Räume					
1 Raum	2 245	2 128	1 894	234	(117)
2 Räume	7 603	7 243	7 175	68	360
3 Räume	18 763	18 068	18 003	65	695
4 Räume	21 134	20 511	20 434	77	623
5 Räume	11 349	11 086	11 079	7	263
6 Räume	6 929	6 850	6 844	6	79
7 und mehr Räume	5 593	5 535	5 526	9	(58)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	72 537	70 381	69 915	466	2 156
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	437	422	422	-	15
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	146	137	137	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	496	481	481	-	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	73 623	208 790	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 692	101 327	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 887	102 042	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	(83)	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	2 016	5 324	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 677	6 851	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	13 004	28 155	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	20 263	52 067	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	14 622	39 654	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	8 090	27 712	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	6 778	25 915	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	3 495	14 324	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	1 485	5 698	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	847	3 209	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	1 355	5 191	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	2 245	4 526	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	7 603	17 823	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	18 763	44 882	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	21 134	56 382	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	11 349	38 280	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	6 929	24 850	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	5 593	22 033	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	72 537	206 849	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	437	837	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	146	375	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	496	715	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neuss, Stadt	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	39,0	48,5	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,3	48,9	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	(0,0)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,7	2,6	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,0	3,3	5,3	4,7	5,4
40 - 59	17,7	13,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	27,5	24,9	27,9	25,7	23,8
80 - 99	19,9	19,0	17,7	18,0	17,2
100 - 119	11,0	13,3	10,5	11,6	12,1
120 - 139	9,2	12,4	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,7	6,9	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,0	2,7	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,2	1,5	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,8	2,5	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	3,0	2,2	3,1	3,0	3,2
2 Räume	10,3	8,5	12,2	10,0	9,2
3 Räume	25,5	21,5	26,9	23,6	21,9
4 Räume	28,7	27,0	27,5	26,3	25,7
5 Räume	15,4	18,3	14,6	16,2	16,9
6 Räume	9,4	11,9	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,6	10,6	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Dormagen, Stadt	52,7	.	2
Grevenbroich, Stadt	53,6	.	2
Jüchen	66	103	1
Kaarst, Stadt	60,5	98,9	2
Korschenbroich, Stadt	61	106	2
Meerbusch, Stadt	49,9	101,7	2
Neuss, Stadt	40,8	87,6	2,5
Rommerskirchen	68	110	1
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Dormagen, Stadt	51,3	2,7	46
Grevenbroich, Stadt	52,2	2,7	45,1
Jüchen	64	2	34
Kaarst, Stadt	59,5	1,7	38,8
Korschenbroich, Stadt	60	2	38
Meerbusch, Stadt	48,8	2,4	48,9
Neuss, Stadt	39,7	2,6	57,7
Rommerskirchen	66	3	31
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	69 177	25 380	19 691	17 635	5 342	1 129
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 810	6 495	9 700	9 623	1 635	357
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41 358	18 876	9 991	8 012	3 707	772
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 108	2 686	227	84	73	(38)
40 - 59	11 877	8 630	1 979	518	531	219
60 - 79	18 989	7 289	5 722	3 544	2 048	386
80 - 99	13 845	3 441	4 585	4 272	1 292	(255)
100 - 119	7 771	1 459	2 804	2 876	540	(92)
120 - 139	6 599	1 019	2 195	2 904	408	73
140 - 159	3 420	442	1 135	1 591	222	30
160 - 179	1 433	(177)	434	728	85	9
180 - 199	828	(94)	258	410	48	18
200 und mehr	1 307	143	352	708	95	9
Zahl der Räume						
1 Raum	1 864	1 615	(115)	(77)	37	20
2 Räume	6 820	5 152	942	321	259	(146)
3 Räume	17 416	9 392	4 723	1 756	1 200	345
4 Räume	19 944	5 616	6 614	5 251	2 101	362
5 Räume	10 940	1 926	3 643	4 373	872	126
6 Räume	6 721	952	2 131	3 107	461	70
7 und mehr Räume	5 472	727	1 523	2 750	412	(60)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	69 177	25 380	23 058	9 863	7 316	2 470	1 090
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 810	6 495	10 472	4 790	4 153	1 314	586
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41 358	18 876	12 586	5 073	3 163	1 156	504
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 108	2 686	316	(44)	38	(24)	-
40 - 59	11 877	8 630	2 511	476	(186)	53	21
60 - 79	18 989	7 289	7 307	2 620	1 215	389	(169)
80 - 99	13 845	3 441	5 264	2 479	1 745	625	291
100 - 119	7 771	1 459	3 053	1 412	1 264	431	(152)
120 - 139	6 599	1 019	2 322	1 391	1 289	379	(199)
140 - 159	3 420	442	1 208	745	740	184	101
160 - 179	1 433	(177)	438	290	338	137	53
180 - 199	828	(94)	(278)	(148)	187	89	32
200 und mehr	1 307	143	361	258	314	159	72
Zahl der Räume							
1 Raum	1 864	1 615	(151)	37	(43)	18	-
2 Räume	6 820	5 152	1 224	275	109	(45)	15
3 Räume	17 416	9 392	5 803	1 380	580	169	92
4 Räume	19 944	5 616	7 984	3 626	1 875	591	252
5 Räume	10 940	1 926	3 967	2 153	1 985	654	255
6 Räume	6 721	952	2 277	1 322	1 492	468	(210)
7 und mehr Räume	5 472	727	1 652	1 070	1 232	525	266

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	69 177	15 376	5 731	48 070
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 810	7 083	3 561	17 166
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41 358	8 290	2 170	30 898
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 108	444	65	2 599
40 - 59	11 877	2 858	461	8 558
60 - 79	18 989	4 386	1 297	13 306
80 - 99	13 845	3 070	1 157	9 618
100 - 119	7 771	1 865	843	5 063
120 - 139	6 599	1 403	834	4 362
140 - 159	3 420	695	472	2 253
160 - 179	1 433	(267)	240	926
180 - 199	828	166	116	546
200 und mehr	1 307	222	246	839
Zahl der Räume				
1 Raum	1 864	299	35	1 530
2 Räume	6 820	1 452	230	5 138
3 Räume	17 416	4 265	1 001	12 150
4 Räume	19 944	4 375	1 528	14 041
5 Räume	10 940	2 447	1 159	7 334
6 Räume	6 721	1 423	864	4 434
7 und mehr Räume	5 472	1 115	914	3 443

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden[1)]
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird. **Von Eigentümer/-in bewohnt** ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. **Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)** ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. **Ferien- und Freizeitwohnung** ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. **Leer stehend** ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. **Diplomaten-/ Streitkräftewohnung** ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden. **Gebäude mit Wohnraum** ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. **Wohngebäude** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). **Wohngebäude (ohne Wohnheime)** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). **Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)** ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. **Sonstige Gebäude mit Wohnraum** ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. **Bewohnte Unterkünfte** ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre. Es wird unterschieden zwischen: **Badewanne/ Dusche und WC vorhanden** **Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden** **Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden** **Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden**
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet: **Jahrzwanzigste** – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später **Mikrozensusklassen:** – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein. **Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen** ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. **Privatperson/-en** ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. **Wohnungsgenossenschaft** ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. **Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. **Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). **Bund oder Land** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Organisation ohne Erwerbszweck** ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an. **Freistehendes Haus** ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. **Doppelhaushälfte** ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. **Gereihtes Haus** ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. **Anderer Gebäudetyp** ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. **1 Person** **2 Personen** **3 Personen** **4 Personen** **5 Personen** **6 und mehr Personen**
Heizungsart	Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude. **Fernheizung (Fernwärme)** ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). **Etagenheizung** ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. **Blockheizung** ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). **Zentralheizung** ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. **Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)** ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). **Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen**
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. **Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen** **Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren** **Haushalte ohne Senioren/-innen**
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. **Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)** ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. **Paare ohne Kind(er)** **Paare mit Kind(ern)** **Alleinerziehende Elternteile** ▶ Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts. **Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie** ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum. **1 Raum** **2 Räume** **3 Räume** **4 Räume** **5 Räume** **6 Räume** **7 und mehr Räume**

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.